

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1884

28.10.1884

140.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Dienstag, den 28. Oktober 1884.

IV. Quartal. **113.** Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male wiederholt:

Sie Welf — hie Waiblingen!

Vaterländisches Schauspiel in fünf Akten von Eduard Tempelkey.

Regie: Director Hancke.

P e r s o n e n :

Kaiser Friedrich I. Barbarossa	Herr Bassermann.
Beatrice, seine Gemahlin	Frau Rachel-Bender.
Prinz Heinrich, sein Sohn	Herr Kadelburg.
Agnes, seine Nichte und Pflegetochter	Fräulein Gläser.
Bischof Otto von Freisingen, sein Oheim	Herr Plank.
Heinrich der Löwe, Herzog von Sachsen und Baiern	Herr Winds.
Mathilde, seine Gemahlin	Fräulein Hartmann.
Pfalzgraf Otto von Wittelsbach	Herr Reiff.
Herzog von Oestreich	Herr Bassermann.
Graf von Hohenzollern	Herr W. Beyer.
Christian von Buch, Erzbischof von Mainz	Herr Kürner.
Bernhard von Welfe, } Truchseß Jordanus, } Basallen Herzog Heinrich's	Herr Brasch. Herr Bösch.
Graf von Holstein, } Cardinal Humbald von Ostia	Herr Jelenko.
Gherardo, ein italienischer Nobile	Herr Harlacher.
Ghiemonda, seine Enkelin	Herr Lange.
Ein Abgesandter von Susa	Fräulein Bruch.
Zwei schwäbische Lanzknechte	Herr Unger.
Vier sächsische Lanzknechte	Herren Morgenweg, Schilling.
Ein Ritter des Kaisers	Herren M. Bayer, Göz, Zöschinger, Füller.
Ein italienischer Offizier	Herr Denninger.
Ein italienischer Soldat	Herr Klumpp.
Zwei Diener des Herzogs Heinrich	Herr Weiß I.
Ein Pilger	Herren Ludwig, Stöbe.
Ein Page des Kaisers	Herr Hunkler.
	Fräulein Godeck.

Prälaten, Fürsten, Ritter und Edeldamen, Pagen, Herolde, Trabanten, Krieger, Diener, Volk beiderlei Geschlechts, Knechte und Mägde.

Die ersten drei Akte spielen in Oberitalien (zu Chiavenna und Legnano), die beiden letzten in Deutschland (zu Braunschweig, an der Elbe und in Erfurt). Zeit: um 1180.

Anfang: **halb sieben Uhr.** Ende: nach halb zehn Uhr.

Kasse-Öröffnung: **6 Uhr.**

P r e i s e d e r P l ä z e (für Werkstage):

Balkon-Fremdenloge	4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz	2 M. — Pf.	Logen III. Rangs	1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rangs 2	60 "	Parterre-Logen	2 " 50 "	III. Rang. Sitzplätze	1 " — "
Fremdenloge im Parterre 2	60 "	Logen II. Rangs	2 " — "	III. Rang. Stehplätze	80 "
Logen I. Rangs	3 " 50 "	Parterre-Sperrsitze	2 " 50 "	IV. Rang. Mitte	70 "
Balkon	3 " 50 "	Parterre	1 " 50 "	IV. Rang. Seite	50 "

☞ Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. **Nur für Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gefl. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Tages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen** abgegebenen oder an der **Tageskasse** verkauften Billete werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen. ☞

Mittwoch, den 29. Oktober. Theater in Baden: 2. Abonnements-Vorstellung.

Zum ersten Male: **Der Saideschacht.** Oper in drei Akten von Franz von Holstein.

Donnerstag, den 30. Oktober, IV. Quartal, 114. Abonnements-Vorstellung.

Die böse Stiefmutter. Familienbild in einem Akt von G. zu Puttk. Zum ersten Male:
Molly. Lustspiel in drei Akten von D. Dunker.